

ERLÄUTERUNG ZUM BAUVORHABEN

Bauvorhaben: IV. BA - Einbau eines behindertengerechten Aufzugs und Umverlegung Teeküche im ehem. Stadtarchiv Friedberg
Pfarrstraße 6
86316 Friedberg

Bauherr: Stadt Friedberg
Marienplatz 5
86316 Friedberg
Telefon: 0821 6002-0

Entwurfsverfasser: Arnold Consult AG
Beratende Ingenieure und Architekten
Bahnhofstraße 141
86438 Kissing
Telefon: 08233/ 7915-0
Telefax: 08233/ 7915-16
info@arnold-consult.de

Die Stadt Friedberg beabsichtigt in einem 4. Bauabschnitt den Einbau eines behindertengerechten Aufzugs in dem Gebäude des ehem. Stadtarchivs, Pfarrstraße 6, umzusetzen.

Nachdem der neue Aufzug in dem Raum im 1. OG angeordnet wird, indem sich aktuell noch die Teeküche befindet, muss diese an einen anderen Ort im Gebäude umverlegt werden. Geplant ist, die neue Teeküche im Büro 2 im Erdgeschoss vorzusehen.

Weiterhin muss der südliche WC-Raum, der sich aktuell im Erdgeschoss befindet, zugunsten des Aufzugs eliminiert werden. Dafür wird kein neuer Ersatz geschaffen, da bereits im OG ähnliche WC-Räume vorhanden sind und auch im EG im Zuge des 3. Bauabschnittes ein neues Behinderten-WC eingebaut wurden.

Die neu geplante Aufzugsanlage soll somit 2 Etagen (EG und OG) erschließen.

Zur Herstellung des notwendigen Aufzugschachtes muss die bestehende Holzbalken-Geschossdecke zwischen EG und OG in dem betreffenden Raum rückgebaut werden. Weiterhin muss der Fußboden im EG entfernt und eine „Baugrube“ für die Unterfahrt hergestellt werden. Aktuell geplant ist eine verkürzte Unterfahrt mit 60 cm.

Momentan ist die vorhandene Fundamentierung der angrenzenden Außenwände nicht bekannt. Aus Erfahrungen heraus wird jedoch von einer notwendigen Fundamentunterfangung ausgegangen.

Der neue Schacht soll in 24 cm starkem Mauerwerk mit Betonringbalken zur Aussteifung und für die Befestigung der Halfenschienen ausgeführt werden.

Die transparenten Scheiben der vier in diesen beiden Räumen vorhandenen Fenster sollen einen dunkelgrauen Farbanstrich erhalten, da eine Zugänglichkeit und Reinigung von innen, nach Herstellung des Schachtes, nicht mehr möglich sein wird und die Fenster aufgrund des Denkmalschutzes zwingend erhalten bleiben müssen.

Die Aufzugsanlage erhält eine ca. 1,10 m x 2,10 m große Kabine. Diese ist aufgrund ihrer Größe nicht nur Behindertengerecht, sondern sogar etwas größer gewählt, um auch Exponate und andere Stücke barrierefrei zu den Ausstellungsräumen im OG transportieren zu können.

Die Kabinen-Ausstattung erfolgt Behinderten gerecht mit Tableau, Spiegel etc. Die Kabinentüren sollen auf Wunsch des Denkmalamtes in einem hellen „Cremeton“ gestrichen werden.

Als Fußbodenbelag in der Kabine kommen Solnhofener Naturstein-Platten zur Ausführung.

Zur Gewährleistung der barrierefreien Zugänglichkeit zum Aufzug werden die aktuell zu hohen Holzschwellen in den Türbereichen noch abgesenkt.

Aufgestellt:
Kissing, 15.03.2024



Arnold Consult AG